



## »Viele sagen, ich sei selber nicht älter als Drei!«

Die Tänzerin und Choreografin Ria schlüpft während ihrer Arbeit in viele Rollen. Heute entwickelt sie mit Kindergartenkindern Bewegungsgeschichten und morgen schon führt sie ihre Kursteilnehmer in die Stammestänze Westafrikas ein. Die quirlige 30-Jährige wohnt in Dresden, wo sie die mobile Tanzschule Tanz!ria betreibt.

Richtig bekannt geworden ist Ria Schudlik als Flammendiva, die in brennenden Schuhen Flamenco tanzt und mit Feuerseilen Bilder in die tiefbläue Nacht malt. »Eine Frau, Tanz und Feuer, das ist eine besondere Mischung«, erzählt Ria über ihre Feuerartistik. Längst ist diese nicht mehr das einzige Standbein, mit dem die junge Tanzlehrerin ihren Lebensunterhalt verdient.

Ihre Liebe gehört dem afrikanischen Tanz mit seinen stampfenden und erdverbundenen Rhythmen, doch bietet sie auch Aquadance in der Schwimmhalle an. »Man tut sich etwas Gutes ohne eine „Muckibude“ besuchen zu müssen«, kommentiert die 30-Jährige den spritzigen Fitnesskurs.

Ihre Tanzschule besitzt kein eigenes Dach über dem Kopf. Für ihre Kurse ist Ria vor Ort. Sie mietet sich beispielsweise in Kindergärten ein. Dort gibt sie Tanzkurse für die Jüngsten. Fünf bis sechs Kinder bilden eine Gruppe. Die Kleinsten tanzen eine halbe Stunde, die Vorschulkinder halten schon etwas länger durch. Am Beginn jedes Kurses wird ein Kreis gebildet und manchmal dauert es, ehe die Kinder in die Runde kommen. Sie singen selbst ausgedachte Lieder, machen Klatschspiele oder bilden eine Riesenschlange, die sich durch den Raum windet.

»Es ist toll, was die Kinder alles können, wie sie lernen, Gefühle auszudrücken und sich Raumwege merken, wenn sie mit verbundenen Augen tanzen«, freut sich Ria, die eine Zusatzausbildung in Motopädie absolviert hat. Motopädie ist eine Therapie- und Unterrichtsform, die Bewegung als Wechselwirkung zwischen Körper, Wahrnehmung und sozialem Umgang begreift. Selbst die jüngsten Tänzer bemerken, dass die eigene Aktivität Auswirkungen auf die Gruppe hat. Das Tanzen wird so ganz nebenbei zu einer Erfahrung, die über das bloße Hüpfen und Springen hinausgeht und den Menschen, ob Groß oder Klein, im Innersten bewegt.



Weitere Infos unter [www.tanztria.de](http://www.tanztria.de)